



## Rückblick auf das Sektionsjahr 2005

Am Freitag, 17. Februar 2006 fand die diesjährige Generalversammlung im Evangelischen Kirchgemeindehaus Davos Platz statt. Der Vorstand der Sektion Davos durfte zusammen mit den anwesenden Mitgliedern auf ein wiederum erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Die folgenden Ausführungen geben einen Überblick zu den diversen Tätigkeiten und Sektionsaktivitäten aus dem Jahr 2005.

### Allgemeines

Die SAC Sektion Davos zählte am 31. Dezember 2005 942 Mitglieder (60 Personen mehr als im Vorjahr). 351 Mitglieder sind Frauen, 338 Mitglieder gehören der Kategorie Familienmitgliedschaft an.

Folgende Sektionsmitglieder konnten für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

70 Jahre Mitglied	Eduard Häfliger, Erlenbach
60 Jahre Mitglied	Gian Pedermann, Davos
50 Jahre Mitglied	Carlo Frigg, Landquart; Walter Furter, Davos; Hannes Gees, Davos; Christian Mengelt, Chur; Ehrenmitglied Severin Schellenberg, Davos; Hans-Kaspar Stiffler, Erlenbach; Fritz Wüthrich, Säriswil
40 Jahre Mitglied	Bernhard Frunz, Schmiten; Hans Philipp Jäger, Zürich; Georges Matthey, Davos; Fritz Schweizer, Klosters; Toni Zünd, Engelburg
25 Jahre Mitglied	Heidi Aebli, Davos; Sepp Arquisch, Davos; Kurt Baumann, Davos; Pierre-Alain Chappatte, Davos; Heidi Heldstab, Bösinggen; Harry Hürzeler, Erlenbach; Marlies Kindschi, Davos; Therese Kofler, Bremgarten; Walter Krähenbühl, Davos; René Lüthi, Davos; Herbert Mani, Davos; Doris Matthey, Davos; Olivier Matthey, Davos; Marcel Ramsperger, Davos; Dorothea von Sprecher, Jenins

Der Sektionsvorstand hat die laufenden Geschäfte an insgesamt sechs Sitzungen behandelt. Die Monatsversammlung fand wiederum zwei Mal (Bergün, Chlaushock) statt.

Im Januar 2005 konnten wir eine faszinierende Persönlichkeit nach Davos einladen. Bertrand Piccard hat mit seiner Multivisionsshow und seinen Kommentaren eindrücklich von der erfolgreichen Weltumrundung im Heissluftballon erzählt. Es war der bisher grösste Anlass der Sektion Davos. Die Vortragsreihe der SAC Sektion Davos gehört mittlerweile zum festen Bestandteil des Davoser Veranstaltungsangebotes.

### Tourenwesen (Michael Cafilich)

Die Touren- und Ausbildungskommission hat zwei Mal getagt. Die Tourenleiter wurden im November zu einer Sitzung mit Abendessen eingeladen. Erstmals fand ein Spezialanlass für TourenleiterInnen statt. 12 Personen waren auf dem Inn am Riverraftern.

Das Lawinen-Camp 2005 fand unter der technischen Leitung von Hanspeter Hefti statt. Marco Fenk war für die Organisation zuständig. Es wurden insgesamt 4 Anlässe mit bis zu 8 Klassenlehrer und 67 TeilnehmerInnen durchgeführt. Limitierender Faktor für die weitere Durchführung ist die Anzahl zur Verfügung stehender KlassenlehrerInnen.

Erstmals fand ein Ausbildungs-Camp Gletscher & Eis 2005 statt. Technischer Leiter war Bergführer Michael Klepping, organisatorisch unterstützt von Annarös Zentner. Auch hier konnten an drei Wochenenden, mit einem halben Dutzend Klassenlehrern insgesamt 25 TeilnehmerInnen vom Ausbildungsprogramm profitieren.

Das Seniorenprogramm war wiederum ein Erfolg. 11 von 12 Touren wurden durchgeführt. 7 Leiter standen im Einsatz. Durchschnittlich 13 TeilnehmerInnen ergeben 146 Teilnehmertage. Die Senioren-Wanderwoche im Saanenland begeisterte 14 TeilnehmerInnen.

Die Wintertouren im Jahr 2005 haben im Rahmen der Vorjahre stattgefunden. Da das Tourenprogramm von bewährten Tourenleitern betreut wird, verlief die Wintersaison ohne Zwischenfälle und organisatorische Probleme. Die Tourenwoche im Bündner Oberland mit Bernardo Teufen und die Hochtourentage im Berner Oberland mit Michael Klepping war mit 7 resp. 8 TeilnehmerInnen ein Erfolg. 14 Touren waren ausgeschrieben, bei den durchgeführten Touren waren durchschnittlich 8 TeilnehmerInnen mit dabei.

Auch das Sommerprogramm fand gemäss Planung statt. Von 9 ausgeschrieben Touren konnten deren 7 mit durchschnittlich 4 TeilnehmerInnen durchgeführt werden. Die Kurztourenwoche im Berner Oberland mit Michael Klepping mit 11 TeilnehmerInnen war ein Erfolg. Und an der Genuss-Wanderwoche in den Bergamasker Alpen nahmen 4 Personen teil.

Auch an der Kletterwand wurde eifrig geklettert. Die Beteiligung war aufgrund verschiedener Faktoren (schlechtes Wetter, fehlende Routenerneuerung usw.) eher bescheiden. Dies soll sich aber in Zukunft wieder ändern.

Erfreulicherweise haben auch wieder neue und bisherige Tourenleiter Ausbildungskurse besucht, so dass wir weiter auf gut ausgebildete Leiter zählen dürfen. Ab dem Jahr 2010 wird im SAC eine Aus- und Weiterbildungspflicht für TourenleiterInnen gelten, so dass wir gut beraten sind, dass sich schon heute möglichst viele laufend weiterbilden.

Nach drei Jahren interimistischer Koordination des Tourenwesens durch den Sektionspräsidenten gibt es einen Wechsel. Marco Fenk hat sich nach einem Jahr als Beisitzer im Vorstand bereiterklärt, das Amt des Tourenchefs der Sektion Davos zu übernehmen.

#### **SAC-Jugend (JO-Chef Andres Gadmer)**

Zusammen mit dem Ski-Club Davos wurde wiederum ein gemeinsames Winterprogramm angeboten. Im Januar wurde ein Ausbildungstag im Avalanche Training Center durchgeführt. Über den Rossboden-Sertig ging es anschliessend nach Hause. Im Februar bestieg man den Chummerhubel und den Büelenberg. Anfangs März startete man von Parsenn aus auf eine Zweitagestour in die Fideriser Heuberge. Mitte März kämpfte man sich bei schlechten Schneeverhältnissen zur Tällifurka hinauf und runter. An diesen Touren waren durchschnittlich 10 Jugendliche beteiligt. Die Ostertouren nahm man zu Dritt in Angriff. Leider blieb es bei einer Übernachtung auf der Maighels-Hütte SAC. Der Schneefall brachte am Samstag die Entscheidung zur Heimreise.

Das Sommerprogramm im Bereich Bergsteigen begeisterte vier bis sechs Teilnehmer: Klettergarten Seehorn, Seilhandhabung und Klettertechnik rund um die Grialetsch-Hütte, Klettersteig Sulzfluh, Isla Pers im Nebel statt Piz Sarsura ab Grialetsch-Hütte sowie Koch- und Kletterausbildung in und bei der Fergen-Hütten. Der Gipfelerfolg blieb aufgrund des schlechten Wetters wiederum aus.

Das Sportkletter-Programm beinhaltete jeweils ein Klettertraining am Dienstagabend, bei trockener Witterung, an der Kletterwand Schulzentrum Platz. Durchschnittlich nutzten 10 Jugendliche dieses Angebot. Im Juni wurde der Klettergarten Haldenstein besucht und im November wurde die neue Kletterwand Davos getestet.

#### **Kesch- und Ela-Hütte SAC (Hüttenchef Daniel Gianelli)**

Fünf Jahre nach der Einweihung konnten die Bauarbeiten der neuen Kesch-Hütte SAC definitiv abgeschlossen werden. Der Unterstand am Standort der alten Hütte darf stehen gelassen werden, die Oberfläche wurde mit Kies und Erde bedeckt, einheimische Pflanzen wurden gesetzt und ein Holztor konnte montiert werden.

Trotz des häufig schlechten Wetters an den Wochenenden und der Sperrung der Strasse ins Val Tuors nach den August-Unwettern konnten 3842 (minus 103 gegenüber 2004) Übernachtungen verzeichnen werden. Dies entspricht einem sehr guten Ergebnis.

Ein kultureller Höhepunkt stellte die theatrale Lesung „Bergfahrt“ von Ludwig Hohl dar. Unter freiem Himmel und vor fast 100 Personen boten die Schauspieler Gian Rupf und René Schnoz eine gelungene Vorstellung. Ebenfalls ein Erfolg war auch dieses Jahr der Swiss Alpine Marathon Davos/Bergün, welcher bei schönstem Wetter problemlos über die Bühne ging.

In der Ela-Hütte SAC verzeichneten wir 666 Übernachtungen (plus 10 gegenüber 2004). Das Jahr 2005 verlief einmal mehr zufriedenstellend. Grössere Reparaturen fielen keine an. Anfangs Sommer bereiteten freiwillige Helferinnen und Helfer die Hütte für den Sommer und im Herbst für den Winter vor. Dank der Hütten-Bewartung durch SAC-Mitglieder an den Wochenenden konnte die Hütte optimal betrieben werden.

Eine kleine Arbeitsgruppe befasst sich mit einer sanften Renovation der Ela-Hütte SAC. Eine erste Begehung hat im Herbst 2005 stattgefunden. Die Ergebnisse daraus und konkrete Pläne werden im 2006 vorliegen.

Ohne den grossen Einsatz von Erika und Ruedi Käser mit ihrem Team (Kesch-Hütte) sowie Doris und Turi Huber (Ela-Hütte) wäre eine so problemlose und erfolgreiche Hüttenbewartung nicht möglich.

### **SAC-Rettungsstationen Davos und Bergün (Rettungschef Hanspeter Hefti)**

Es gab seit Jahren noch nie so wenige Rettungseinsätze im Gebiet der Rettungsstationen Bergün und Davos. Trotzdem wurde der Aus- und Weiterbildung weiterhin grosse Beachtung geschenkt.

An beiden Zonenkursen (Winterrettung in Arosa, Sommerrettung in Sedrun) haben einige Mitglieder unserer Rettungsstationen teilgenommen. Im Kader des Sommerkurses ist Romano Pajarola als Klassenlehrer tätig, Michael Klepping hat im Winterkurs die Funktion des technischen Leiters inne. Zudem haben diverse eigene Ausbildungskurse in Davos und Bergün stattgefunden, welche auch zum Ziel hatte, die Zusammenarbeit mit den Bergbahnen und anderen Blaulicht-Organisationen zu üben.

Im Rahmen der Feier „100 Jahre SAC-Rettungsstation Davos“ wurde am Abend des 16. März 2005 in der Duchli eine Demonstration einer Lawinenrettung durchgeführt. 34 Gäste aus Politik, Verwaltung, Tourismus, weiteren Rettungsorganisationen sowie der SAC-Geschäftsstelle konnten hautnah miterleben, wie eine Rettungsaktion von der Alarmauslösung bis zur Versorgung der Patienten durchgeführt wird.

Zur Unterstützung des Bergführerverbandes Davos/Prättigau halfen im Juni zehn Davoser Retter bei den Installationsarbeiten für den Klettersteig Sulzfluh mit.

Einsätze Bergün: Am 9. August wurde im unwegsamen Gebiet „Tanter Ela“ ein Vater mit seinem Kind mit dem Helikopter unverletzt geborgen. In Surava wurde am 5. September ein Älpler vermisst. Während des Aufbaus der Suchaktion meldete er sich zurück. Im Val Tours musste am 11. September ein Jäger terrestrisch gerettet werden. Er hatte sich so verstiegen, dass er nur mit einer Abseilaktion aus seiner misslichen Lage befreit werden konnte.

Einsätze Davos: Am 22. Januar 2005 ereignete sich in unmittelbarer Nähe der Bergstation Pischa ein Lawinenunfall. Nur der Aufmerksamkeit eines Patrouilleurs war es zu verdanken, dass das Schneebrett beobachtet wurde und unmittelbar danach eine Rettungsaktion gestartet werden konnte. 43 Minuten nach Alarmauslösung konnte der Verschüttete mit dem Lawinenhund geortet und unverletzt geborgen werden. Am 28. Januar 2005 ereigneten sich im Gebiet Davos/Klosters innert kurzer Zeit zwei tödliche Lawinenunfälle. Am Vormittag wurde am Gatschiespiz ein einheimischer Mann von einer Lawine verschüttet. Am Nachmittag ging bei der Leidbachfurgga ein grosses Schneebrett nieder und verschüttete einen Tourenfahrer aus Italien.

Alpine Rettung Schweiz: Nach einem langwierigen Prozess konnte die Stiftung Alpine Rettung Schweiz (ARS) gegründet werden. Die Stiftung wird vom SAC und der REGA getragen und soll die Zusammenarbeit, Finanzierung und Ausbildung auf nationaler Ebene verbessern. Michael Cafilisch wurde als Vertreter der SAC-Sektionen in den Stiftungsrat der ARS gewählt.

### **Finanzen/Budget/Mitgliederbeitrag (Kassierin Barbara Castelmur)**

Die Revisoren konnten feststellen, dass unsere Sektionsrechnung korrekt und sauber geführt wird. In der Bilanz erscheint die Kesch-Hütte SAC mit einem Betrag von CHF 135'000.00. Die Fremdkapitalbelastung (Darlehen) beträgt noch CHF 25'000.00. Die Bilanzsumme beträgt CHF 233'230.95. Die Erfolgsrechnung weist mit CHF 105'185.15 Ausgaben und CHF 152'444.85 Einnahmen einen hohen Gewinn von CHF 48'259.70 aus. Neben einem guten Ergebnis der Kesch-Hütte SAC hat auch eine grössere Spende eines langjährigen Davos-Gastes aus Deutschland zu diesem Ergebnis geführt.

Der Vorstand hat ein Budget vorgelegt, welches den Rahmen für alle Sektions-Aktivitäten bildet. Mit CHF 91'500.00 Ausgaben und CHF 121'000.00 Einnahmen ist ein Gewinn von CHF 29'500.00 budgetiert. Der Sektionsbeitrag 2007 wird auf Antrag des Vorstandes bei CHF 30.00 belassen.

### **Wahlen**

Die Vorstandsmitglieder Barbara Castelmur (KassiererIn/Mitgliederdienst) und Hanspeter Hefti (Rettungschef) sowie Michael Caflisch (Präsident) wurden an der Generalversammlung für zwei weitere Jahre bestätigt. Neu in den Sektionsvorstand wurde Gian-Martin Sommerau aus Latsch gewählt.

### **Kletterwand Davos**

Seit November 2005 gibt es in Davos ein weiteres Ganzjahresangebot, welches für die Mitglieder der Sektion Davos von grosser Bedeutung ist. Der Sport Kletter Club Davos, welcher für die Realisierung und Führung der Kletterwand Davos verantwortlich ist, besteht aus Walter von Ballmoos (Kletterschule Davos), Kurt Bodenwinkler (Obmann Routenbau), Hans Markutt (Betreiber Tennis + Squash Center Davos) sowie Michael Caflisch (Vertreter des SAC Davos). Die Baukosten belaufen sich auf Fr. 270'000.-. Die Finanzierung konnte dank einem rückzahlbaren Darlehen der Gemeinde Davos (Fr. 140'000.-), einem a fonds perdu-Beitrag der Gemeinde (Fr. 45'000.-), einem Sport-Toto-Beitrag des Kantons Graubünden (Fr. 45'000.-), einem Beitrag des Tennis + Squash Center Davos (Fr. 20'000.-) sowie dank dem erfolgreichen Vorverkauf von Kletterabos (Fr. 20'000.-) sichergestellt werden. Die Mitglieder der SAC Sektion Davos erhalten 15% Ermässigung auf allen Eintritten und Abos und treffen sich jeden Donnerstag-Abend zu einem SAC-Klettertreff. Die SAC Sektion Davos hat eine Bürgschaft (Eventualverpflichtung zur Absicherung des Gemeinde-Darlehens) von Fr. 30'000.- gewährt und zur Überbrückung von Liquiditätspässen ein zinsloses Darlehen für 6 Monate von Fr. 15'000.- gesprochen.

### **Zum Schluss**

In einem SAC-Skitourenführer wird die Landschaft Davos wie folgt umschrieben: *„Die Region Davos gehört zu den bedeutendsten Wintersportgebieten nicht nur Graubündens, sondern im ganzen Alpenraum. (...) Die Berge von Davos, insbesondere in den Seitentälern von Monstein, Sertig, Dischma und Flüela bieten aber auch eine Fülle von Skitourenmöglichkeiten, die jeden zu begeistern vermögen. Mit der Winterschliessung des Flüelapasses wird man auch hier im Hochwinter vermehrt seine eigene Spur ziehen können. Insbesondere am Flüela Schwarzhorn, Radüner Rothorn und Piz Campatsch, früher leicht erreichbar und deshalb häufig begangen, wird es wieder um einiges ruhiger werden.“* Die Diskussionen rund um die Nutzung der Flüela-Passstrasse durch Davos Tourismus und BMW (Schweiz) AG werden uns auch im Jahr 2006 beschäftigen. Es gilt die Interessen der Skitourenfahrer und Naturliebhaber zu vertreten.

Der Vorstand der Sektion Davos dankt für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns auf ein hoffentlich wiederum unfallfreies Vereinsjahr mit vielen schönen Naturerlebnissen.

SCHWEIZER ALPEN-CLUB SAC  
Sektion Davos

Michael Caflisch, Präsident

Davos, März 2006